



# Wetterschau

Daten Eichstätt Februar 2014  
(48° 53' 21" N, 11° 11' 13" E, 390 m.)



Historische Wetterbeobachtungen haben gezeigt, dass in vielen Fällen schon Anfang Januar die Weichen für das Wetter der darauffolgenden Wochen gestellt werden. Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, überprüfen wir dieses Mal, ob sich die Bauernregel „Ist bis Dreikönigstag kein Winter, so kommt auch kein strenger mehr dahinter“ bewahrheitet hat. Laut dieser Regel sind kurzzeitige Kaltluftvorstöße nicht ausgeschlossen, doch meteorologische Auswertungen belegen, dass nur in einem von fünf Jahren mit einem insgesamt zu kalten Winter zu rechnen ist. Bis Anfang März ließ sich die Bauernregel eindeutig bestätigen.

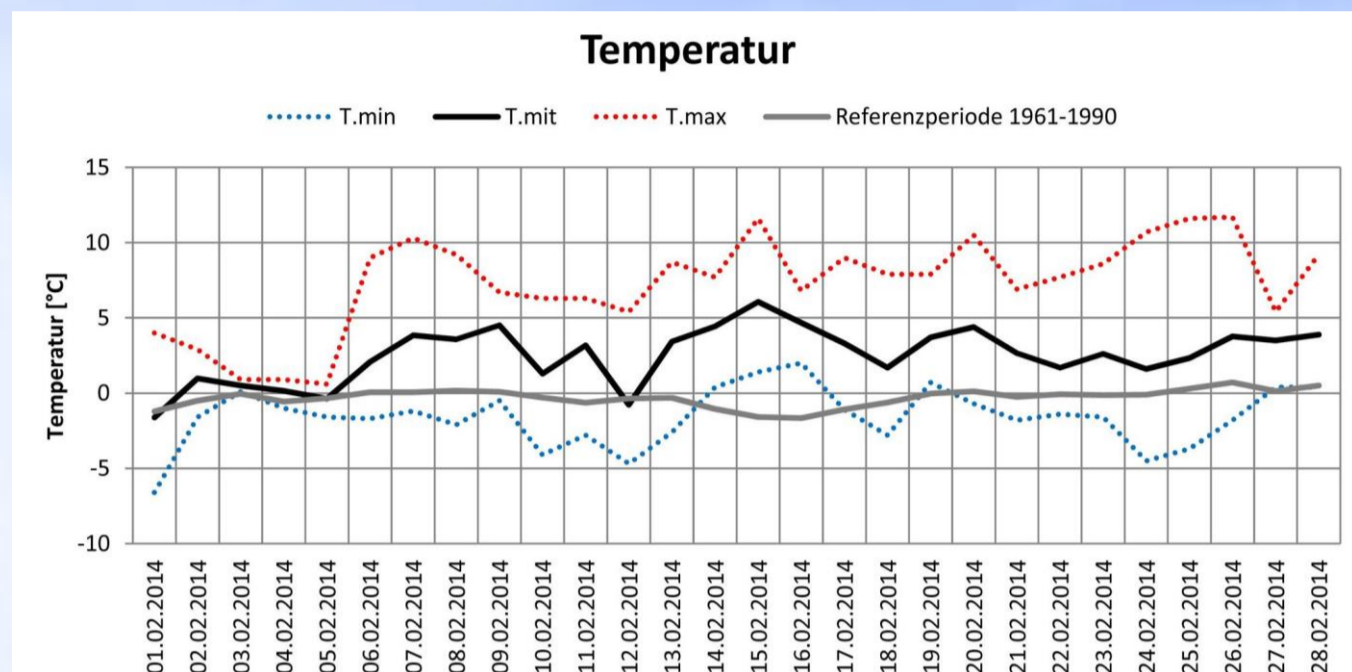


Abb. 1: Mittlere Temperatur (schwarz), Minimum- (blau) und Maximum-Temperatur (rot) (in °C) im Februar 2014 für Eichstätt und für die Klimareferenzperiode 1961-1990 der Vergleichsstation Landershofen (48.889 °N, 11.168 °E, 397 m) (grau)

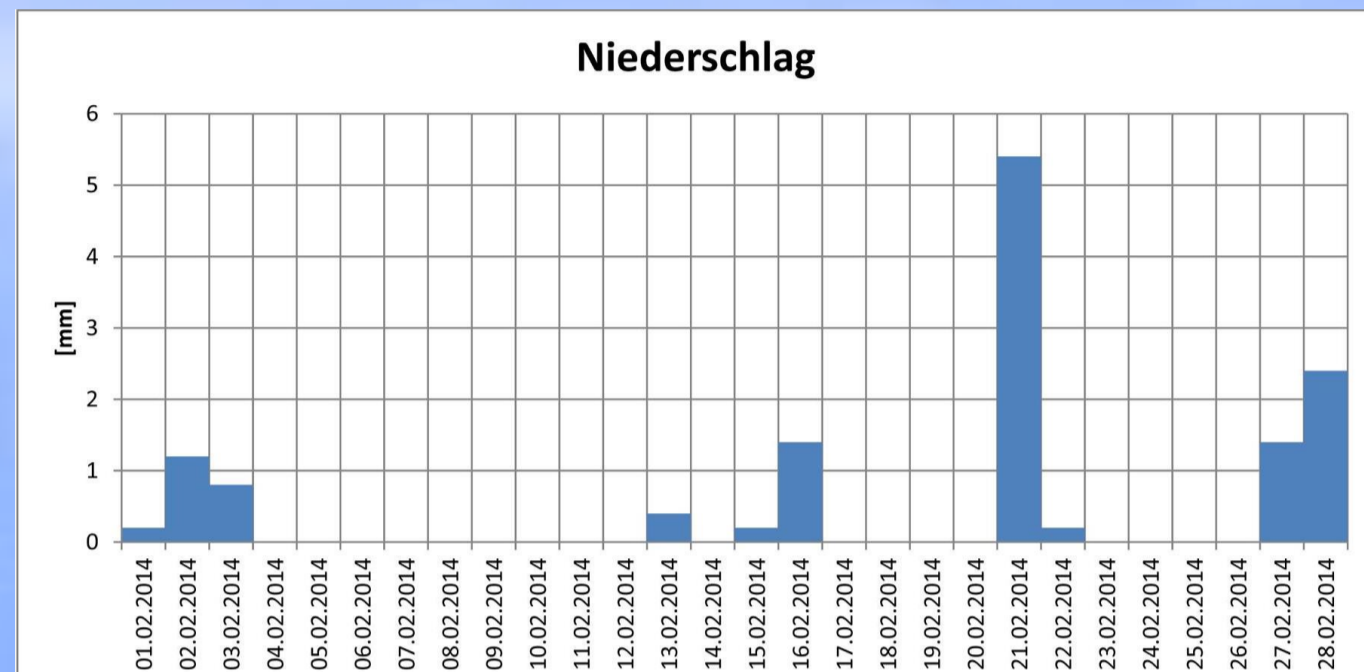


Abb. 2: Niederschlag (in mm) im Februar 2014 für Eichstätt

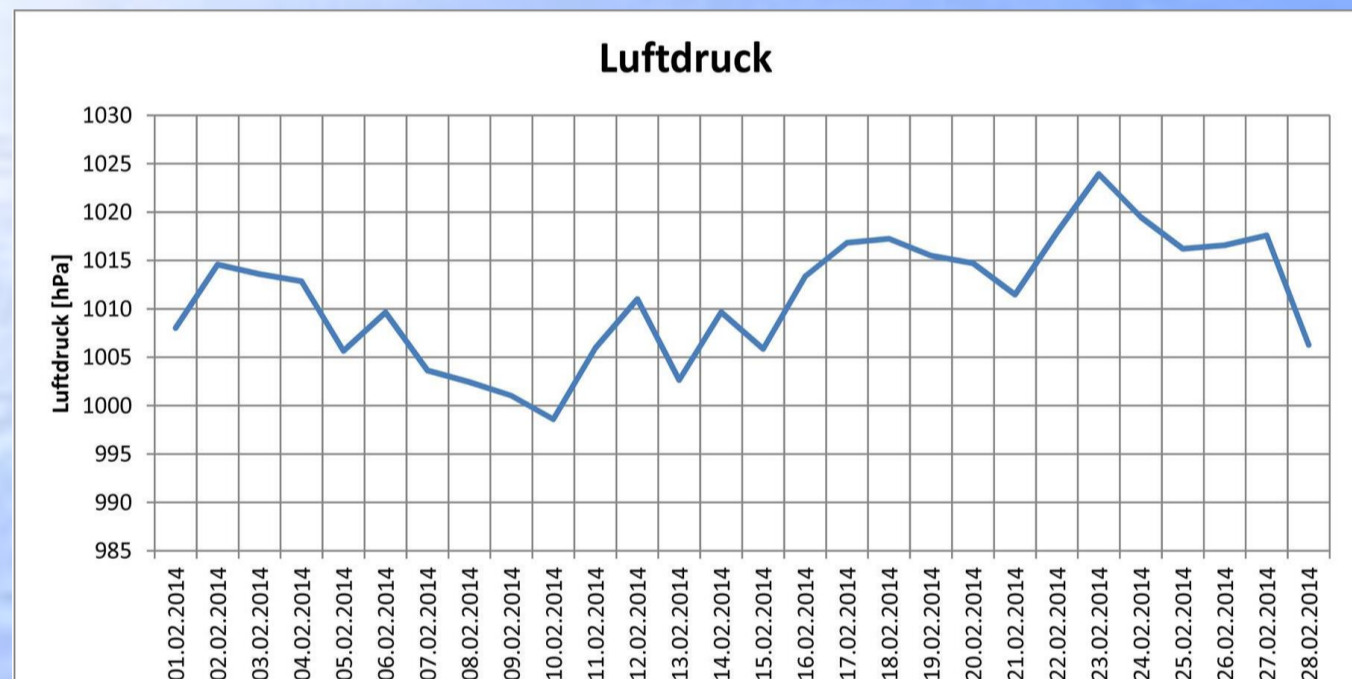


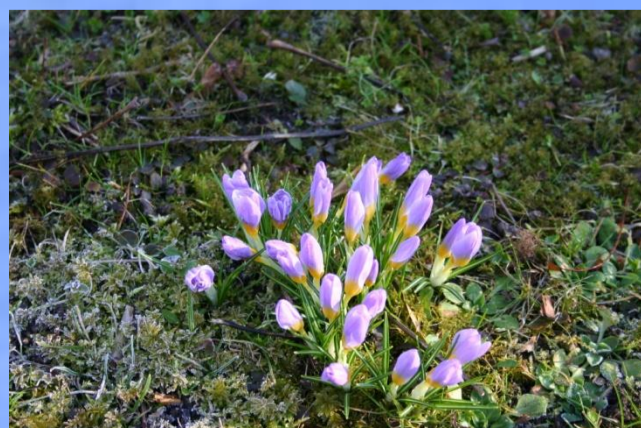
Abb. 3: Luftdruck (in hPa) im Februar 2014 für Eichstätt



Abb. 4: Relative Verteilung der Windrichtung im Februar 2014 für Eichstätt

Die mittlere Temperatur im Februar war gegenüber dem Mittelwert von 1961-1990 vor allem in der Monatsmitte deutlich erhöht (Abb. 1). Nur an wenigen Tagen und nur in der ersten Monathälfte fiel die Temperatur unter die der Referenzperiode. Im Mittel war der Februar um etwa 2,7 °C zu warm. Die monatliche Niederschlagssumme betrug 13,6 mm (Abb. 2). Der Luftdruck schwankte zwischen 999 hPa und 1024 hPa (Abb. 3). Die wetterbestimmenden Windrichtungen im Februar waren West-Südwest (WSW) und Ost-Südost (ESE) (Abb. 4). Die Großwetterlage vom Januar hat sich fast durchweg bis in den Februar durchgesetzt. Sturmtiefs zogen unaufhörlich von Westen her über den Nordostatlantik und bogen mit ihren Niederschlagsgebieten über den Britischen Inseln nach Norden. Ursache für die milde Witterung waren somit Tiefdruckgebiete, die wie auch in den Vormonaten milde Atlantikluft zu uns beförderten. Der DWD berichtete, dass der Winter 2013/14 (Dezember-Februar) in Deutschland mit 3,3 °C sogar der viertwärmste Winter seit Beginn der Wetteraufzeichnung im Jahr 1881 ist.

## Wetterimpressionen aus Eichstätt



### Mittlere Temperatur im Februar

1961-1990	- 0,176 °C
2014	+ 2,54 °C

Im Februar blühten bereits die Haselnusssträucher in Eichstätt und die Krokusse schossen aus dem Boden. Pollenflugkarten zeigten an vielen Tagen in Bayern eine mittlere Belastungsintensität mit Haselpollen an. Die verfrühte Phänologie ist keine gute Botschaft für Allergiker, denn sie müssen früher leiden.

Die aktuellen Prognosen des DWD deuten auch weiterhin auf milde Witterungsabschnitte hin. So besagt eine Bauernregel für den 21. Februar (St. Felix): „Der St. Felix zeigt an, was 40 Tag` wir für Wetter han.“ Wir informieren Euch!